

2480/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Brauneder und Kollegen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr  
betrifft die Planung von Straßen- und Bahnausbauten im Zuge der Errichtung des Magna  
Globe Resort Park in Ebreichsdorf

Wie aus der Medienberichterstattung sowie Informationsveranstaltungen im Raum Ebreichsdorf bekannt wurde, plant der Magna Konzern des Austro-Kanadiers Frank Stronach die Errichtung eines Freizeit- und Erlebnisparks in Ebreichsdorf. Dieser soll etwa ein 250 Hektar großes Areal umfassen, einschließlich eines Parkplatzes für 5.000 Kfz. Auf Grund einer Unterlage der Betreibergesellschaft wird der Zustrom der Besucher mit etwa 1.800 bis 2.500 PKW pro Tag und durch eine nicht näher bezeichnete Anzahl von Bussen und Zügen erfolgen.

Bei der Region Ebreichsdorf handelt es sich um ein Gebiet, das bereits heute durch eine Vielzahl von Verkehrsströmen beeinträchtigt wird. Die A 2 ist vor allem durch den zunehmenden Schwerverkehr und vor allem in den Stoßzeiten durch den Pendlerverkehr an der Auslastungsgrenze angelangt bzw. wird diese immer öfters überschritten. In ähnlicher Weise ist die A 2 auch an Wochenenden durch die Hin- und Rückreise von Wochenendurlaubern, Zweitwohnbesitzern, Ausflüglern etc... belastet. Gleiches gilt für die A 3 ("Burgenlandautobahn"), deren nunmehrige Einmündung in die A 2 die skizzierte Situation verschärft. Die anliegenden Bundesstraßen 16, 60 und 210 sind ganztägig durch den Anrainerverkehr mehr als ausgelastet.

Eine Anbindung an den ÖPNV ist praktisch nicht gegeben, da die sog. "Pottendorfer Linie" der ÖBB unzureichend ausgebaut und wenig bedient wird.

Ein Ausbau dieser Verkehrsverbindungen ist daher auch schon jetzt ohne den Anlaß der Errichtung des Magna Resort Parks dringend geboten ! Mit der Errichtung des genannten Projekts wird sich aber die Situation aufgrund der erwähnten Kfz-Aufkommen noch ganz erheblich verschärfen.

Der Zu- und Abreiseverkehr von Wien und vom Flughafen Schwechat über die A 2 sowie die A 3 und allenfalls Bundesstraßen, der Zu- und Abreiseverkehr von Urlaubsorten im Wienerwald und vor allem Baden über Bundesstraßen und schließlich der Zu- und Abreiseverkehr aus Ungarn ausschließlich über Bundesstraßen wegen Vermeiden der Vignetten-Gebühr wird zu einem Verkehrsinfarkt auf den An- und Abfahrtsstraßen führen.

Bei einer Präsentation seines Projekts äußerte sich Herr Stronach dahingehend, daß eine eigene Autobahnanschlußstelle wünschenswert wäre - aber die Errichtung sei Sache des Staates.

Gemäß den Bestimmungen des BMG ressortiert die Verkehrsplanung und Verkehrspolitik in den Bereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr, sowohl was die Autobahnen und die Bundesstraßen betrifft, als auch den Bereich der ÖBB,

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen das Projekt Magna Globe Resort Park in Ebreichsdorf in allen derzeitig abschätzbaren Auswirkungen bekannt?

2. Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Verkehrs in dieser Region im Falle der Realisierung obigen Projekts?

3. Halten Sie die angegebenen Zahlen (PKW/Tag etc...) für realistisch?

4. Werden Sie eigene Erhebungen über die Verkehrsentwicklung anstellen?

5. Sind die Projektbetreiber an Ihr Ressort mit dem Wunsch nach Ausbau bestehender Verkehrsverbindungen bzw. der Errichtung neuer Verkehrswägen und Einrichtungen in der Region Ebreichsdorf herangetreten?

6. Halten Sie solche Aus- und Neubauten bei einer Realisierung des Projekts für notwendig?

7. Würden Sie derartige Aus- und Neubauten für dringlicher erachten als andere Projekte - insbesondere die Autobahnabfahrt Bad Vöslau?
8. Sollten derartige Ausbauten gemeinsam mit obigem Projekt fertiggestellt werden ?
9. Würden Sie eine Planung noch vor Projektrealisierung einleiten ?
10. Welche neuen Verkehrswege sollten errichtet und welche bereits bestehenden Verbindungen sollten ausgebaut werden (detaillierte Angaben für einzelne Straßen und Bahnlinien) ?
11. Wie hoch belieben sich die Kosten schätzungsweise für diese Baumaßnahmen ?
12. Wann kann realistisch mit solchen Planungen begonnen werden ?
13. Wie hoch wären in etwa die Planungskosten ?